

Harrassowitz-Preisindex: Zeitschriften

Rolf Griebel, Margot Wiesner

Der Harrassowitz-Preisindex für Zeitschriften, der 1995 zum ersten Mal publiziert wurde¹⁾, liegt nunmehr im zweiten Jahr vor.

Die Prämissen des Index haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der Zeitschriften-Preisindex umfaßt die in Deutschland, der Schweiz und Österreich erscheinenden, wissenschaftlich relevanten Zeitschriften. Er bezieht Titel in Print- und Mikroform wie als CD-ROM-Ausgabe ein. Eine klare Abgrenzung zwischen Zeitschriften und Jahrbüchern ist nicht gegeben; der weit überwiegende Teil der Jahrbücher ist jedoch nicht erfaßt.

Der Zeitschriften-Preisindex basiert grundsätzlich auf dem Original-Verlagspreis einschließlich Versandkosten. Aufschläge jeder Art bleiben ausgeschlossen. Sofern Verlage einen gesonderten Exportpreis für Europa festsetzen, wird allerdings dieser zugrundegelegt. Da der Teil der Zeitschriftenproduktion, der mit dem europäischen Auslandspreis erfaßt wird, weitgehend unverändert geblieben ist, bleibt die in dem Index dokumentierte Preisentwicklung davon unbeeinflußt. Bei ca. 10 % der Zeitschriften liegt der Abonnementspreis für das laufende Jahr zum Zeitpunkt der Indexerstellung (Juli) noch nicht vor, deshalb wird der Vorjahrespreis zugrundegelegt. Da es sich hierbei in den einzelnen Jahren weithin um identisches Titelmateriale handelt, führt die Ansetzung des Vorjahrespreises nicht zu einer Verzerrung der Preisentwicklung und damit der Indexwerte.

Der Zeitschriften-Preisindex bezieht 1996 4.171 Titel ein. Es darf davon ausgegangen werden, daß damit ein hoher Abdeckungsgrad der auf dem Markt angebotenen wissenschaftlich relevanten Verlagszeitschriften gegeben ist.

Der Zeitschriften-Preisindex erfordert eine statistische Basis, die ausschließlich die Entwicklungen auf dem Literaturmarkt abbildet, nicht jedoch von Nachfrageschwankungen seitens der Bibliotheken beeinflusst wird. Diese Voraussetzungen sind im Jahr 1996, in dem die Titelzahl gegenüber dem Vorjahr (4.132) geringfügig angestiegen ist, gegeben. Nennenswerte Veränderungen im Titelbestand können ausgeschlossen werden.

Der Gesamtdurchschnittspreis der Zeitschriften erhöhte sich von DM 328,99 im Jahr 1995²⁾ um 7,3 % auf DM 352,89 im Jahr 1996. 1995 lag die Preissteigerung bei 6 %.

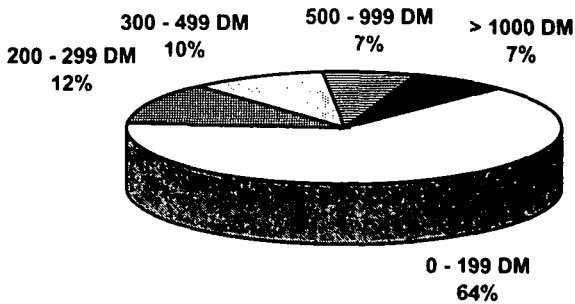
Der Preisanstieg der wissenschaftlich relevanten Zeitschriften in Deutschland, Österreich und der Schweiz liegt damit weiterhin unter den Indexwerten im angloamerikanischen Raum. Für die wissenschaftlichen Zeitschriften in Großbritannien weist der Blackwell's Index im Jahr 1996 eine Preissteigerung von 11,8 %, der Swets Serial Price Increases Report von 9,6 % aus. Nach dem Ebsco Periodical Price Survey erhöhten sich die Preise der wissenschaftlichen Zeitschriften in den USA 1996 um 12,1 %, nach dem Swets Serial Price Increases Report um 9,4 %.

Betrachtet man die Preisentwicklung auf der Fächerebene, so liegt der Preisanstieg in 11 Fächern unter 5 %, in 9 Fächern zwischen 5 und 10 %. In 7 Fächern übersteigt er die Marge von 10 %. In 5 Fächern ist ein Preisrückgang zu verzeichnen³⁾.

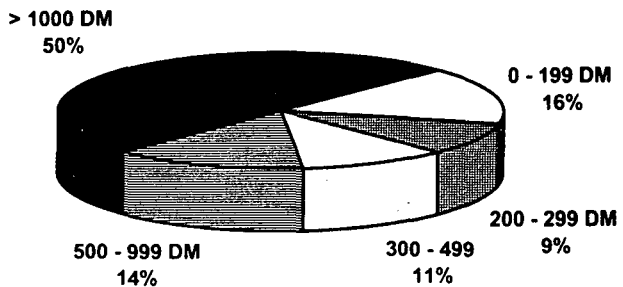
Ein Blick auf die Preisstruktur der Zeitschriften im Jahr 1996 zeigt folgende Aufteilung nach Preisgruppen (Abb. 1). 64 % (1995: 66 %) aller in dem Index

erfaßten Zeitschriftentitel liegen in der Preisgruppe unter DM 200,-, 7 % (1995: 6 %) in der Preisgruppe über DM 1.000,-.

Die folgende Graphik (Abb. 2) dokumentiert die für den Erwerb der Zeitschriften in den einzelnen Preisgruppen erforderlichen finanziellen Aufwendungen. Auf die Zeitschriften in der Preisgruppe bis DM 200,- - 64 % aller in dem Index erfaßten Zeitschriftentitel - entfällt ein Anteil von 16 % (1995: 18 %) der finanziellen Aufwendungen für die Gesamtheit der Zeitschriftentitel. Demgegenüber erfordern die Titel, die oberhalb der Preisgrenze von DM 1.000,- liegen - 7 % aller Titel -, einen Anteil von 50 % (1995: 47,5 %) der Gesamtaufwendungen.

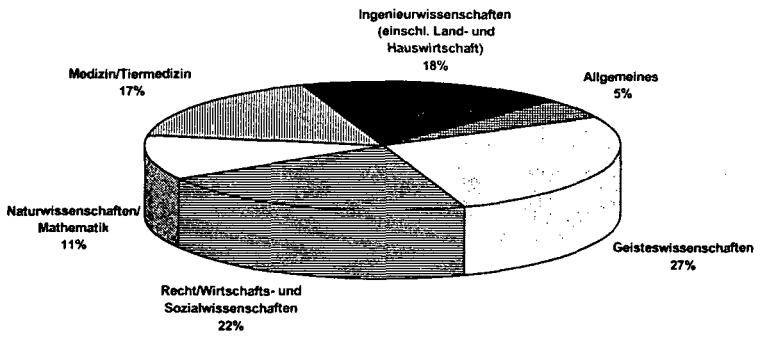
Aufteilung der Zeitschriftentitel nach Preisgruppen

(Abb. 1)

Aufteilung der finanziellen Aufwendungen für den Erwerb der Zeitschriften in den einzelnen Preisgruppen

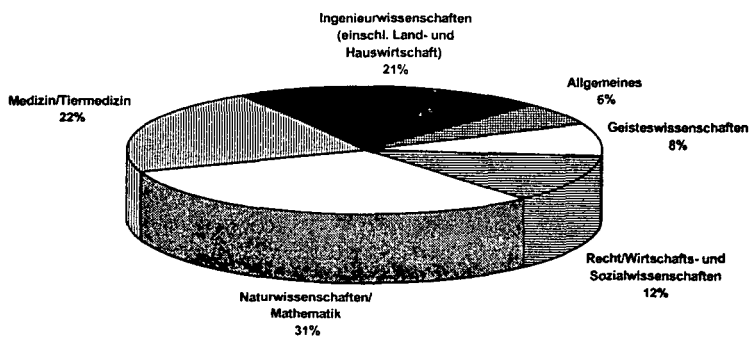
(Abb. 2)

Aufteilung der Zeitschriftentitel nach Fächergruppen



(Abb. 3)

Aufteilung der finanziellen Aufwendungen für den Erwerb der Zeitschriften in den einzelnen Fächergruppen



(Abb. 4)

Abb. 3 und Abb. 4 zeigen die Preisstruktur in der Aufteilung nach den Fächergruppen.

Die Preisstruktur ist dadurch gekennzeichnet, daß sich die Durchschnittspreise der geistes- und naturwissenschaftlichen Zeitschriften immer weiter auseinanderentwickeln. Für 1.122 Zeitschriften in den Geisteswissenschaften waren 1996 finanzielle Aufwendungen in Höhe von DM 112.850,- erforderlich, durchschnittlich mithin DM 100,60 (1995: DM 98,-). Dagegen mußten 1996 für 453 naturwissenschaftliche Zeitschriften DM 456.650,- bezahlt werden, was einem Durchschnittspreis von DM 1.008,- (1995: DM 920,-) entspricht.

Die Kostensteigerung beim Bezug aller geisteswissenschaftlichen Zeitschriften ist 1996 gegenüber dem Vorjahr insgesamt auf ca. DM 3.600,-, bei den naturwissenschaftlichen Zeitschriften auf ca. DM 49.000,- zu beziffern.

Während auf die Zeitschriften in den Geisteswissenschaften - 27 % aller Titel - 1996 ein Anteil von 8 % der Gesamtaufwendungen entfällt, erfordern die Zeitschriften in den Naturwissenschaften - 11 % aller Titel - 31 % der Gesamtaufwendungen.

Der auf den Daten der Firma Harrassowitz basierende Zeitschriften-Preisindex, der die Preisstruktur und -entwicklung des wissenschaftlichen Zeitschriftenmarktes in Deutschland, Österreich und der Schweiz dokumentiert, erschließt Eckwerte, die unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Ausprägung des Erwerbungsprofils in den Bibliotheken für die Etatbedarfs-ermittlung, die Etatplanung wie die Etatverteilung herangezogen werden können. Dabei ist freilich zu beachten, daß die Preissteigerung bei den für die wissenschaftlichen Bibliotheken besonders relevanten Titeln („core-titles“) höher liegt als die Steigerungsrate, die der Zeitschriften-Preisindex als ungewichteter Index ausweist.

Dank gilt an dieser Stelle dem Hause Harrassowitz - der Geschäftsführung und den beteiligten Mitarbeitern - für den geleisteten Arbeitsaufwand und die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Anmerkungen:

- 1) BIBLIOTHEKSDIENST 29, 1995, S. 1947-1954
- 2) Die im Index des Vorjahres ausgewiesenen Gesamtdurchschnittspreise für 1994 (DM 309,80) und für 1995 (DM 327,65) mußten nachträglich geringfügig korrigiert werden. Sie betragen demnach im Jahr 1994 DM 310,36 und 1995 DM 328,99. Eine Korrektur mußte darüber hinaus im Jahr 1995 beim Durchschnittspreis im Fach Technik vorgenommen werden: statt DM 472,96 muß es heißen DM 478,36.

- 3) Der deutliche Preisrückgang in zwei Fächern (Slawische Philologie, Volkskunde) ist darauf zurückzuführen, daß beide Fächer nur mit einer sehr kleinen Titelzahl in dem Sample vertreten sind, weshalb sich auch eine geringfügige Änderung des jeweiligen Titelbestandes in signifikanten Preisabweichungen niederschlagen kann.

HARRASSOWITZ-Preisindex für Zeitschriften

DBS-Code	Fach	Titel/Jahr	1994	
			Durchschnittspreis/DM	Indexwert
1	Allgemeines	188	406,67	100
2	Philosophie	26	107,30	100
3	Psychologie	56	112,50	100
4	Religion / Theologie	218	88,85	100
5	Soziologie / Gesellschaft	165	114,15	100
6	Politik / Verwaltung	203	94,09	100
7	Wirtschaft / Arbeit	296	226,91	100
8	Recht	190	239,51	100
9	Erziehung / Bildung	73	80,50	100
10	Volks-, Völkerkunde	15	117,00	100
11	Naturwissenschaft	108	713,72	100
12	Mathematik	53	987,60	100
14	Physik / Astronomie	59	902,24	100
15	Chemie	61	1728,10	100
16	Geowissenschaft	44	347,70	100
17	Biologie	64	513,51	100
18	Medizin, Veterinärmed.	695	409,82	100
19	Technik	446	454,73	100
23	Land- / Hauswirtschaft	223	240,15	100
27	Architektur	35	134,40	100
28	Bildende Kunst	84	117,00	100
29	Musik, Theater	93	70,60	100
30	Sport, Spiele	61	89,70	100
31	Sprach- u. Lit. wiss.	114	112,68	100
32	Engl. Philologie	6	87,00	100
33	Deutsche Philologie	60	88,27	100
34	Romanische Philologie	15	112,12	100
35	Klass. Philologie	9	140,10	100
36	Slawische Philologie	5	99,20	100
37	Sonstige Philologie	14	126,60	100
39	Geschichte / Archäologie	196	82,52	100
41	Geographie, Atlanten	22	121,60	100
Summe		3.899	310,36	100

in Zusammenarbeit mit der Kommission des DBI für Erwerbung und Bestandsentwicklung

DBS-Code	1995			1996			Preisanstieg 1995/96 %
	Titel/ Jahr	Durchschnitts- preis/DM	Index- wert	Titel/ Jahr	Durchschnitts- preis/DM	Index- wert	
1	199	415,83	102	195	468,70	115	+13%
2	31	111,03	103	30	119,01	111	+7%
3	56	114,70	102	50	128,10	114	+12%
4	223	89,36	101	227	92,69	104	+4%
5	179	119,34	105	180	114,22	100	-4%
6	209	95,66	102	213	100,39	107	+5%
7	308	238,41	105	314	249,48	110	+5%
8	205	252,06	105	204	266,23	111	+6%
9	82	81,35	101	72	81,10	101	+0%
10	19	244,07	209	20	122,91	105	-50%
11	117	729,36	102	118	755,86	106	+4%
12	60	975,20	99	60	1178,50	119	+21%
14	69	973,66	108	64	1113,99	123	+14%
15	78	1800,80	104	77	1994,70	115	+11%
16	46	363,00	104	50	392,40	113	+8%
17	73	541,50	105	84	621,94	121	+15%
18	723	414,07	101	726	445,46	109	+8%
19	481	478,36	105	480	511,44	112	+7%
23	237	247,53	103	243	257,03	107	+4%
27	39	132,50	99	41	133,50	99	+1%
28	85	119,30	102	81	122,90	105	+3%
29	94	70,50	100	98	73,10	104	+4%
30	66	93,30	104	71	92,80	103	-1%
31	120	115,25	102	119	127,89	113	+11%
32	6	91,60	105	6	94,05	108	+3%
33	60	88,53	100	63	91,07	103	+3%
34	15	115,80	103	18	109,13	97	-6%
35	10	155,10	111	10	163,90	117	+6%
36	6	117,50	118	7	90,70	91	-23%
37	14	129,79	103	12	139,18	110	+7%
39	200	84,33	102	209	87,86	106	+4%
41	22	125,70	103	29	125,21	103	+0%
Summe	4.132	328,99	106	4.171	352,89	114	+7%